

Der Landestag „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ 2018

„Leben in der Diktatur“

Es ist zur guten Tradition geworden, dass jedes Jahr im September einige Schüler/innen des Schülerrates der Sekundarschule „Ernestine Reiske“ in Kemberg am landesweiten Treffen aller „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ teilnehmen. Zu diesem Landestag am 19.09.2018 lud das Netzwerk für Demokratie und Toleranz der Landeszentrale für politische Bildung dieses Mal nach Magdeburg ein. Gemeinsam mit ihrer Schulsozialarbeiterin Frau Kryszon und weiteren Schülern und Betreuern der Sekundarschule „Ferropolis“ und der Förderschule „Lindenallee“ aus Gräfenhainichen besuchten die fünf Acht- bis Zehntklässler das Event, bei dem es in diesem Jahr um das „Leben in der Diktatur“ ging. Neben dem großen Bühnenprogramm besuchten die Jugendlichen selbstgewählte Workshops, in denen sie sich mit den Themen Demokratie, Menschenrechte und Meinungsfreiheit beschäftigten, insbesondere bezogen auf die Situation in der ehemaligen DDR – Der Rückblick auf die Vergangenheit und die Bedeutung für die Gegenwart stand im Mittelpunkt. Die Herangehensweisen waren dabei sehr vielfältig und interessant für die Schüler/innen gestaltet – mithilfe von Geocaching wurden Spuren der sozialistischen DDR im heutigen Stadtbild Magdeburgs gesucht, in Tanz- und Theaterworkshops wurden Toleranz und ein respektvolles Miteinander erprobt oder am PC konnte mithilfe von Minecraft ein Plattenbau virtuell umgestaltet werden. Es gab also wieder viele neue Impulse für die Arbeit mit unserem Schultitel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Vielen Dank an unsere Schüler für das Engagement!

Antje Kryszon

Schulsozialarbeiterin



